

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach § 3 Abs. 1 VOB/A

Auftraggeber: Stadt Boppard am Rhein
Mainzer Straße 46, 56154 Boppard

Vergabestelle: Stadtverwaltung Boppard am Rhein
Mainzer Straße 46, 56154 Boppard
E-Mail: Boppard@Bieteranfrage.de

Art des Auftrags: Bauauftrag

Ort der Ausführung: Boppard-Buchenau

Maßnahme: Renaturierung des Mittelbachs in Boppard

Art und Umfang der Leistung: Los 01 - Landschafts- und Gewässerbauarbeiten

- Oberbodenarbeiten und Ansaat ca. 2.300 m³
- Erdarbeiten ca. 600 m³
- Tonabdichtung ca. 110 m³
- Wasserbaupflaster ca. 30 m³
- Wasserbausteine ca. 90 t
- Flusskies ca. 40 t
- Schotter ca. 40 t
- Natursteinquader ca. 27 t
- Natursteinfindlinge ca. 20 t
- Stahlbeton ca. 25 m³
- Fundamente für Fußgängerbrücken ca. 6 Stk

Los 03 - Bepflanzungsarbeiten

- Stauden und Gehölze 830 Stk
- Mehrstämmige Gehölze 3 Stk

Losweise Vergabe: Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten

Nein

Ja, Angebote können abgegeben werden

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose

Ausführungszeitraum: 30.11.2020 - 26.03.2021
Einzelfristen siehe Vergabeunterlagen.

- Hauptangebote:** Mehrere Hauptangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
 Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen
- Nebenangebote:** Nebenangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- Anforderung:** Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter www.subreport-elvis.de/E13927595 bezogen werden.
- Gebühr:** Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.
- Kommunikation:** Die Kommunikation erfolgt
 elektronisch über die Vergabepattform.
 in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform:
 Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter Boppard@Bieteranfrage.de.
Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform.
- Ablauf der Angebotsfrist:** Datum: 15.10.2020
- Los 01 - Landschafts- und Gewässerbauarbeiten 10:00 Uhr
- Los 03 - Bepflanzungsarbeiten 10:20 Uhr
- Sprache:** Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- Form der Angebotsabgabe:** Angebote können ausschließlich elektronisch (verschlüsselt über die Vergabepattform) abgegeben werden.
Die Einreichung schriftlicher Angebote (in Papierform) ist nicht zugelassen.
- Eröffnungstermin und -ort:** Datum: 15.10.2020
- Los 01 - Landschafts- und Gewässerbauarbeiten 10:00 Uhr
- Los 03 - Bepflanzungsarbeiten 10:20 Uhr
Die elektronische Angebotsöffnung findet unter www.subreport-elvis.de statt.
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.

Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden
 nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert.

Bindefrist: bis 16.11.2020

Zuschlagskriterien: Siehe Vergabeunterlagen.

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)
Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.
- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

- Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung), alternativ durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.4 sowie im Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

geforderte Sicherheiten:

Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen)

Zahlungsbedingungen:

Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück, Kommunalaufsicht,
Ludwigstraße 3-5, 55469 Simmern

Boppard, 15.09.2020

Dr. Walter Bersch
(Bürgermeister)